

Erstellung eines digitalen Baumkatasters für Gunzenhausen

11. Mai 2021

Die Erstellung eines Baumkatasters ist eine sinnvolle Möglichkeit zur Dokumentation und Pflege kommunalen Baumbestandes. Auch für eine Stadt wie Gunzenhausen gilt: Als Eigentümer von Bäumen ist man für deren Verkehrssicherheit zuständig. Bäume sind dementsprechend regelmäßig zu kontrollieren, denn nur so können Fehlwüchse und Krankheiten frühzeitig erkannt werden. „Hier ist Vorsorge eindeutig besser als Nachsorge, das war für uns ausschlaggebend bei der Entscheidung für ein digitales Baumkataster“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Notwendige Kontroll- und Pflegemaßnahmen lassen sich so noch effektiver koordinieren.“

Ab dem 17. Mai 2021 werden zertifizierte Baumkontrolleure den Baumbestand der Stadt Gunzenhausen erfassen, kontrollieren und bewerten. Als Partner konnte hierfür der Maschinenring Franken, Niederlassung Fürth, gefunden werden. Erfasst werden Bäume auf öffentlichen Grund, auf Verkehrsflächen und auf parkähnlich genutzten Flächen. „In den nächsten Wochen werden die Bäume der Stadt intensiv begutachtet werden. Seien Sie daher nicht verwundert, wenn Sie die Fachleute bei der Arbeit sehen. Der Maschinenring Franken ist im Auftrag der Stadt Gunzenhausen unterwegs“, so Thomas Hinterleitner aus dem Stadtbauamt Gunzenhausen.

Für das aktuelle Jahr ist die Erfassung von maximal 1.000 Bäumen vorgesehen. Ab nächster Woche wird mit den Arbeiten im Baugebiet Reutberg II, dann weiterführend Richtung Kernstadt, begonnen.